

**2. SATZUNG  
ZUR ÄNDERUNG DER SATZUNG  
ÜBER DIE ERHEBUNG VON FRIEDHOFSGEBÜHREN  
DER STADT SINZIG**

**2. SATZUNG**  
**zur Ä N D E R U N G der S A T Z U N G**  
**über die Erhebung von Friedhofsgebühren**  
**(2. Ä N D E R U N G S S A T Z U N G)**  
**der Stadt Sinzig**  
**vom**  
**17.02.2022**

Der Stadtrat von Sinzig hat aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) und der §§ 1, 2 Abs. 1 und 7 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes Rheinland-Pfalz (KAG) sowie § 33 der Friedhofssatzung der Stadt Sinzig vom 28. August 2008 folgende 2. Änderung der Friedhofsgebührensatzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

I. In der Anlage zur Satzung wird die lfd. Nr. 1.5 gestrichen.

In der Anlage zur Satzung wird hinter lfd. Nr. 2.2 neu eingefügt:

2.3 Bei Überlassung einer Urnenwahlgrabstätte im Urnenfeld an Berechtigte nach 2.2 erhöhen sich die Gebühren nach 2.2 um **207,00 €**

In der Anlage zur Satzung erhält die lfd. Nr. 4.8 folgende Fassung:

4.8 Bei Bestattungen im Urnenfeld erhöhen sich die unter 4.2.3 genannten Gebühren je Beisetzung um **93,00 €**

II. Die 2. Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

53489 Sinzig, den 18.02.2022  
STADT SINZIG

Andreas Geron, Bürgermeister

## **AUSFERTIGUNGSVERMERK:**

Die Übereinstimmung des Satzungstextes mit dem Willen des Stadtrates der Stadt Sinzig sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Satzungsverfahrens werden bekundet.

53489 Sinzig, den 18.02.2022  
STADT SINZIG

Andreas Geron, Bürgermeister

## **HINWEIS ZU VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN**

(als Teil der öffentlichen Bekanntmachung)

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,  
  
oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach § 24 Abs. 6 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

53489 Sinzig, den 18.02.2022  
STADT SINZIG

Andreas Geron, Bürgermeister